



Fazit Forum 1 - Übergang Schule-Beruf sowie Berufliche Ausbildung

Im Bereich **Übergang Schule und Beruf** kann konstatiert werden,

- dass die Fortsetzung und Weiterentwicklung der Landesinitiativen „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ sowie KAoA STAR (BO und Übergangsgestaltung) einen hohen Stellenwert haben - und aufgrund der bevorstehenden Herausforderungen (Corona, digitale Transformation, Generationenwandel, Ökologie) haben müssen.
- dass alle jungen Menschen auf diesem Weg mitzunehmen und zugleich diejenigen mit besonderem Unterstützungsbedarf achtsam zu begleiten sind.
- dass am Ansatz der Kommunalen Koordinierung und den Koordinierungsstellen festgehalten wird. Der Ansatz hat sich bewährt, um den Herausforderungen vor Ort zu begegnen.

Im Bereich **Berufliche Ausbildung** kann konstatiert werden,

- dass die Berufliche Ausbildung nach wie vor ein attraktives Angebot für jede/n Ausbildungsinteressierte/n und zugleich der Königsweg für die Deckung des Fachkräftebedarfes darstellt.
- dass dem regionalem Matching eine zentrale Bedeutung ebenso zukommt, wie den differenzierten Unterstützungsbedarfen der Ausbildungsinteressierten.
- dass die Programme der kommenden Förderperiode dem Anspruch gerecht werden. Sie sind regional orientiert, bedarfsorientiert und am Menschen orientiert.

Die Instrumente und Programme der aktuellen Förderperiode in NRW greifen wie Puzzleteile ineinander. Sie bieten Lösungen, die Chancen auf dem Ausbildungsmarkt eröffnen, die Teilhabe und Integration junger Menschen fördern und den Fachkräftenachwuchs sichern.

Die Strategie ist nachhaltig, aber auch zukunftsgerichtet. Sie behält das Bewährte bei, reagiert aber auch dort, wo es nötig ist, mit Adjustierungen und programmatischen Innovationen (auf Basis von Evaluationen).

Die Umsetzung findet in den Kommunen, in den Regionen und auf der Landesebene statt. Sie wird in der gewohnten Partnerschaft mit allen Akteurinnen und Akteuren gemeinsam getragen und gelebt.